

Gerd Medger  
Räcknitzhöhe 57  
01217 Dresden  
Telefon:0351-26731108  
e-Post: [dreden@gerd-medger.de](mailto:dreden@gerd-medger.de)

Dresden, den 16.10.2018

Herrn  
Michael Kretschmer  
Ministerpräsident des Freistaates Sachsen  
Archivstraße 1  
01097 Dresden  
per e-Post

Sehr geehrter Herr Kretschmer,

es war erneut eine Pressemeldung in der Sie namentlich zitiert werden und welche meine Aufmerksamkeit erregte. Ich meine die „EpochTimes“ vom 22.9.2018.

Es handelt sich um die Ereignisse in Chemnitz, welche durch Sie verzerrt und einseitig dargestellt werden.

Quelle:

<https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/kretschmer-ueber-chemnitz-ereignisse-verschwörungstheorien-sind-ein-problem-fuer-die-demokratie-a2648983.html>

Sie werden zitiert:

„Es muss gelingen, statt Beschimpfungen und Anfeindungen wieder in eine vernünftige Diskussion zu kommen“.

Das ist richtig, aber wer beschimpft und feindet an? Nicht diejenigen, welche friedlich und angemeldet demonstrieren und damit ihre Sorgen ausdrücken.

Es sind die etablierten Parteien, die ANTIFA und die Linksradiakalen.

Warum Sagen Sie das nicht? Dürfen Sie es nicht?

Der Psychologe Maaz sagte: "Es werden Menschen diskriminiert, die nichts tun, als zu demonstrieren."

Weil der Staat für den Schutz seiner Bürger weder sorgen kann noch will, deshalb meint Maaz "Merkel ist geisteskrank und gefährlich für unser Land!"

Sehen Sie das auch so?

Die „Die Welt“ meint „ . . . weil man als Deutsche durch keinen Park mehr ohne Todesangst gehen kann, weil Frauen nicht mehr durch die Straßen gehen können, ohne belästigt zu werden. Weil die Belästigungen von Frauen in Freibädern unerträglich geworden sind. Und weil hinter all dem System steckt: Merkels Masseneinwanderung seit 2015."

Sie sollen gesagt haben, daß man in Chemnitz gesehen hat, daß Rechtsextremismus in einem Maße vorhanden sei, das auch Engagement aus der Mitte der Gesellschaft nötig mache.

Warum sprechen Sie nicht auch vom Linkeextremismus der gewalttätig handelt, sich nicht an Gesetzesregeln hält und möglicherweise noch aus Steuergeldern bezahlt wird?

In Chemnitz sind es die Linken/Linksextremen gewesen, welche randaliert haben, welche unangemeldet demonstrierten, welche die anderen beschimpft und beleidigt haben sowie welche gegen den Staat Gewalt angewendet haben.

Weiter sagten Sie: „Ausländer, die beschimpft und angegriffen werden, brauchen den Schutz der Mehrheit in der Bevölkerung. Wir anständigen Menschen müssen uns vor sie stellen und einschreiten, bei Worten und Taten.“

Das ist richtig. Aber, wer hat denn Ausländer beschimpft und angegriffen? Nennen Sie mir bitte Beispiele oder entschuldigen Sie sich bei den Chemnitzern und bei den Sachsen.

Wer schützt aber uns unbescholtene Bürger vor den Zugewanderten? Siehe dazu den Betrag in „Die Welt“ (oben).

Chemnitz ist ein weiteres Beispiel dafür, daß der Staat versagt hat. Er hat das Gewaltmonopol (Nach der Konvention von Montevideo) an die Straße abgegeben. Die Linksextremen haben an diesem Tag die Staatsgewalt an sich gerissen. Das mit Zusehen und Duldungen der Polizei oder gar auf Weisung von ganz oben.

Wie konnte es sonst sein, daß die angemeldete Demonstration nicht durchgeführt werden konnte, nur weil ein oder zwei Dutzend Linksextreme den Streckenverlauf blockierten. Es waren genügend Polizisten im Einsatz und Wasserwerfer standen auch bereit.

Ist es würdevoll, wenn an der Stelle, an welcher ein Bürger abgeschlachtet wurde und an der Blumen niedergelegt wurden, die Linksextremen/ANTIFA Freudentänze ausführen.

Was sagen Sie dazu, fällt das auch unter Beschimpfungen.

Warum sagen Sie nicht, wer den Hitlergruß gezeigt hat. Wir wissen es, es waren keine besorgten Bürger, es waren Provokateure welche sich eingeschmuggelt hatte. Es wurden Journalisten erkannt und einer von einer Dienststelle.

Sie spalten, indem Sie die Menschen in Anständige und folglich auch in Unanständige einteilen. Haben Sie keine andere Lösung?

Sie sprechen von Verschwörungstheorien. Dieser Begriff zwingt immer zu einem müden Lächeln.

Johannes Jürgenson schreibt dazu in „Das Gegenteil ist wahr“ Bd. 1:

„Ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass das Wort, Verschwörungstheorien' immer dann zum Einsatz kommt,

- wenn die Argumente knapp werden?
- Es ist ein sehr nützliches Wort, denn es verweist alles Unbequeme ins Land einer kranken Phantasie und beendet jede rationale Diskussion quasi auf Befehl, ohne darzulegen, warum.
- Es ist die Notbremse jeder Unterhaltung, wenn das Eisen zu heiß wird.“

Als Anlage füge ich für Sie und Ihre Berater eine Ausarbeitung über die sogenannten Verschwörungstheorien bei.

Wenn Sie in Zukunft einfach diesen Begriff vermeiden, weil er jedes Mal zu einem Lächeln anregt.

Mit freundlichen Grüßen  
Gerd Medger